

Erfahrungsbericht: Ein Auslandssemester an der Shanghai University/SILC Business School



Von: Sven Peter
Wann: WS16/17

Vorbereitung: wie üblich sollte man sich natürlich zeitlich überlegt haben, ob man diesen Schritt machen möchte oder nicht um danach genügend Zeit zu haben, alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Los geht es mit der Bewerbung, die spätestens bis zum 15.2 eines Jahres im International Office eingereicht werden muss. In der Zeit zwischen Abgabe und Rückmeldung kann man sich auch schon um ein PROMOS-Stipendium bewerben, der Bewerbungsschluss ist dort am 1.3. und es ist nicht gewährleistet, bis dahin eine Zu-/Absage zu bekommen.

Wir gehen natürlich davon aus, dass du den Platz bekommst! ;-) Jetzt geht es erst einmal recht gemütlich weiter, denn man muss auf die Admission Notice der Shanghai University warten. Erst mit der, und weiteren Dokumenten (ganz einfach nach Unterlagen für X-Visum China googlen) kann man in Hamburg beim Visa Application Service Center das Visum beantragen. Dies geht problemlos und ist nach 4 Werktagen bereits abholbereit!

Mit Zusendung der Admission Notice muss man übrigens bereits im Voraus auch einen kleinen Bogen für die Uni ausfüllen, um u.a. seinen Zimmer- und Campuswunsch preiszugeben. Es gibt drei verschiedene Campi, der Yanchang-Campus ist mit Abstand der zentralste, weswegen es nur zu empfehlen ist, diesen zu beziehen. Der Unterricht findet zwar an der SILC in Jiading, einem Außenbezirk Shanghais, statt, jedoch gibt es einen Shuttlebus, weswegen das kein Problem ist.

Ankunft: üblich geht es Ende August gen Shanghai, da das Semester in der ersten September-Woche beginnt. Es ist zu empfehlen spätestens etwa 5 Tage vorher anzureisen, um in Ruhe einziehen zu können, erste Anschaffungen zu machen und auch schon etwas Sightseeing genießen zu können :)

Das Einzelzimmer besteht aus einem schmalen Einzelbett, einem Schreibtisch, Schrank und eigenem Bad mit Duschkabine und Klo. Pro Etage (35 Zimmer) gibt es dann noch einen Waschraum und eine Küche. Jedoch wird das Wohnheim zur Zeit renoviert, deswegen weiß ich nicht, inwiefern es verfügbar ist, wenn es in der Zukunft für euch dort hingeht.

Das Semester: An der SILC gibt es vier Terms, die nach den Jahreszeiten gerichtet sind. D.h., ihr fangt mit dem Fall-Term an. Jeder Term besteht aus 10 Wochen Vorlesung und 2 Wochen Klausurenphase. Schon aus Deutschland heraus sollte man seine Kurse auswählen, auch um vorab ein Learning Agreement zu erstellen. Jedoch kann man bis freitags der ersten Vorlesungswoche die Kurse beliebig ändern, jedoch muss dann eine finale Wahl getroffen werden. Die Kurse sind im Prinzip alle gleich aufgebaut: es wird 1-2 Gruppenarbeiten geben, zu der von einer ein Report geschrieben werden muss. Am Ende gibt es eine 2-stündige Klausur. Dazu zählt auch die Anwesenheit mit 10% in die Note ein!

Prinzipiell kann man das Niveau als machbar einstufen, auch wenn es je nach dem wie viele Kurse man belegt, etwas stressig werden kann. Deswegen blieben auch viele 2 Terms um die Leistung eines deutschen Semesters gleichwertig aufteilen zu können.

Dazu ist es auf jeden Fall zu empfehlen den Basis-Chinesisch-Kurs zu belegen! Der ist nicht nur nützlich für den Alltag, sondern auch echt lustig und man kann ihn sich auch als Wahlmodul anrechnen lassen.

Shanghai als Stadt: Faszinierend. Es ist eine riesige Metropole, die ständig im Wandel ist, aber trotzdem noch etwas Kultur beibehalten hat und von der Geschichte geprägt ist. Wenn man das erste mal am Bund steht und auf die Skyline schaut, kommt man aus dem Stauen erst mal nicht raus. Aber es gibt auch Tempel zu besichtigen. Zudem merkt man schon, dass Shanghai die westlichste Stadt Chinas ist, da es grade im Zentrum viele Expats, vor allem Franzosen und

Deutsche, gibt. Trotzdem war es sehr erstaunlich zu sehen, wie der allgemeine Chinese wirklich kein Wort Englisch spricht (Stichwort Chinesisch-Kurs :P)! Also um erfolgreich Essen zu bestellen oder dem Taxifahrer vermitteln zu können, wo es hingehen soll, muss schnell etwas Chinesisch gelernt werden, was aber kein Problem ist.

Die Essenskultur bietet alles, was das Herz begehrt, es gibt wirklich Unmengen an auszuprobieren. Von Hot Pot über Korean BBQ bis hin zu ausgefalleneren Dingen wie Beef-Zunge. Generell ist auch das Street Food echt genial! Quasi überall kann man gebratenen Reis/Nudeln, Fleischspieße oder gefüllte Teigtaschen kaufen und es schmeckt immer.

Auch beim Ausgehen kommt man auf seine Kosten. Neben einiger weniger Studentenbars gibt es zudem etliche, atemberaubende Rooftopbars, die man auf jeden Fall mal ausprobiert haben muss. Feiern gehen lässt es sich in ganz Shanghai generell sehr gut :)

Generell muss auf wenig westliches verzichtet werden, so gibt es z.B. in jedem Kino englischsprachige Filme und auch etliche westliche Restaurants, wenn es mal sein muss.

Sonstiges: Wenn ihr die Zeit habt, nutzt sie China und Südostasien zu bereisen, es lohnt sich! Innerhalb Chinas geht das sehr einfach mit den Schnellzügen oder per Flugzeug. Zu Orten, die man sicherlich gesehen haben muss zählen natürlich Peking und die große Mauer, sowie Guilin mit tollen Kalksteinbergen, die aus und neben einem Fluss herausragen oder der Huangshan, die Yellow Mountains, ein ebenfalls wunderschönes Gebirge.

Ansonsten gilt zu beachten, dass einige Seiten wie Facebook oder Google offiziell gesperrt sind, es aber mit VPN sehr leicht zu umgehen ist. Auf dem Laptop lässt sich dies sogar einfach mit dem VPN Client der Uni Bremen regeln, für das Handy gibt es auch geeignete Apps. Tipp für die Android-user: aus Deutschland runterladen! Denn der Google Playstore ist ja auch gesperrt.. ;) Zudem muss man sich auch WeChat runterladen, das chinesische Whatsapp, über das hier alles geregelt wird, sogar das Bezahlen.

Soviel dazu, euch viel Erfolg beim Bewerben und viel Spaß in Shanghai! Für mich war es wirklich eine unvergessliche Zeit.